

---

# P700

## HP D8906A, 17-Zoll-Farbbildschirm 16-Zoll-Bildanzeige

## Benutzerhandbuch

## Hinweis

Inhaltliche Änderungen vorbehalten.

Hewlett-Packard übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendwelche Haftung für die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen - weder für deren Funktionsfähigkeit noch deren Eignung für irgendeine spezielle Anwendung.

Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für den Gebrauch oder die Zuverlässigkeit von HP Software auf Geräten von Fremdherstellern.

Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, bleiben vorbehalten. Kein Teil der Dokumentation darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Hewlett-Packard reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

HP France 38053 Grenoble Cedex 9 France © 2000 Hewlett-Packard Company

---

## Wichtige Sicherheitshinweise

---

### WARNUNG

Schließen Sie aus Sicherheitsgründen den Bildschirm nur an eine geerdete Steckdose an. Verwenden Sie ein Netzkabel mit einem ordnungsgemäß geerdeten Stecker, wie z.B. das im Lieferumfang enthaltene Netzkabel, oder verwenden Sie ein Netzkabel, das Ihren landesspezifischen Sicherheitsstandards entspricht. Um dieses Gerät vom Stromnetz zu trennen, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose. Dies bedeutet, daß das Gerät in der Nähe einer leicht zugänglichen Steckdose aufgestellt sein muß.

Um eine elektrische Stromschlaggefahr zu vermeiden, öffnen Sie nicht die Gehäuseabdeckung des Bildschirms. Im Innenbereich des Bildschirms befinden sich keine Teile, die vom Benutzer repariert werden können. Reparaturen an diesen Teilen dürfen ausschließlich von qualifizierten Technikern durchgeführt werden.

Vergewissern Sie sich, daß Ihr PC ausgeschaltet ist, bevor Sie einen Bildschirm anschließen oder vom PC abstecken.

---

### Komfortables Arbeiten

Vielen Dank, daß Sie sich für einen HP Bildschirm entschieden haben.

Um Ihren Komfort und Ihre Produktivität zu steigern, ist es wichtig, daß Sie Ihre Arbeitsumgebung korrekt einrichten und Ihr HP Gerät problemlos benutzen. Unter Berücksichtigung dieser Punkte hat HP einige Empfehlungen zur Einrichtung und Verwendung zusammengestellt, die Sie beachten sollten. Hierbei wurden gängige ergonomische Aspekte beachtet.

Sie können sich in der Online-Version der Dokumentation "Komfortables Arbeiten" informieren. Diese ist auf der Festplatte von HP Computern werkseitig gespeichert. Sie können sich auch auf der HP Working in Comfort Web-Site informieren:

**<http://www.hp.com/ergo/>**

---

### VORSICHT



Der Bildschirm ist ziemlich schwer (genaue Angaben zum Gewicht finden Sie in den technischen Daten). Es ist deshalb empfehlenswert, den Bildschirm nur mit Hilfe einer weiteren Person anzuheben bzw. zu tragen.

Durch das Blitzsymbol mit der Pfeilspitze in einem Dreieck soll der Benutzer davor gewarnt werden, daß ungeschützt "lebensgefährliche Spannungen" anliegen, die eine erhebliche Stromschlaggefahr darstellen.

Durch das Ausrufezeichen in einem Dreieck soll der Benutzer darauf hingewiesen werden, daß wichtige Hinweise zur Bedienung und Reparatur in der Dokumentation zum Gerät enthalten sind.

---

## Die Vorteile Ihres neuen Bildschirms

Bei Ihrem HP Bildschirm handelt es sich um einen hochauflösenden, multisynchronen 17-Zoll-Farbbildschirm (16 Zoll effektive Bildanzeige). Mehrfachsynchro bedeutet, daß der Bildschirm unterschiedliche Video-Modi unterstützt. Er ist mit allen Computern von Hewlett-Packard kompatibel.

Ihr HP Farbbildschirm weist folgende Leistungsmerkmale auf:

- Eine 17-Zoll-Flachbildröhre mit einer effektiven Bildanzeige von 16 Zoll und einer Punktdichte von 0,24 mm für eine hervorragende grafische Darstellung. Entspiegelungsbeschichtung, um Reflexionen zu minimieren.
- Unterstützung der Video-Modi mit bis zu 1280 x 1024 bei einer Bildwiederholfrequenz von 75 Hz.
- Bildanpassung mit Hilfe von Bildschirmmenüs. Dazu gehört das Einstellen der Farbtemperatur und die Bildmanipulation zur Optimierung der Bildqualität und -position.
- Power-Management-System (VESA<sup>1</sup>-Standard). Dieses System wird von den entsprechend ausgestatteten HP Computern verwaltet und ermöglicht eine automatische Reduzierung des Stromverbrauchs des Bildschirms. Als ENERGY-Partner hat HP ermittelt, daß dieses Produkt die Anforderungen der ENERGY STAR Richtlinien für niedrigen Stromverbrauch erfüllt.
- Plug & Play-Funktion des Bildschirms (VESA-DDC1/2B-Standard). Hierdurch kann der Bildschirm bei entsprechend ausgestatteten HP Computern automatisch identifiziert werden.
- Übereinstimmung mit den Ergonomiestandards ISO 9241-3/-7/-8.
- Erfüllt die MPRII-Richtlinien des schwedischen Meß- und Testausschusses, in denen die Grenzwerte für elektrische und elektrostatische Emissionen festgelegt sind.
- Ihr HP Bildschirm erfüllt die Anforderungen gemäß TCO99. (Siehe Abschnitt "TCO99" auf Seite 26.)

1. VESA = Video Electronics Standards Association

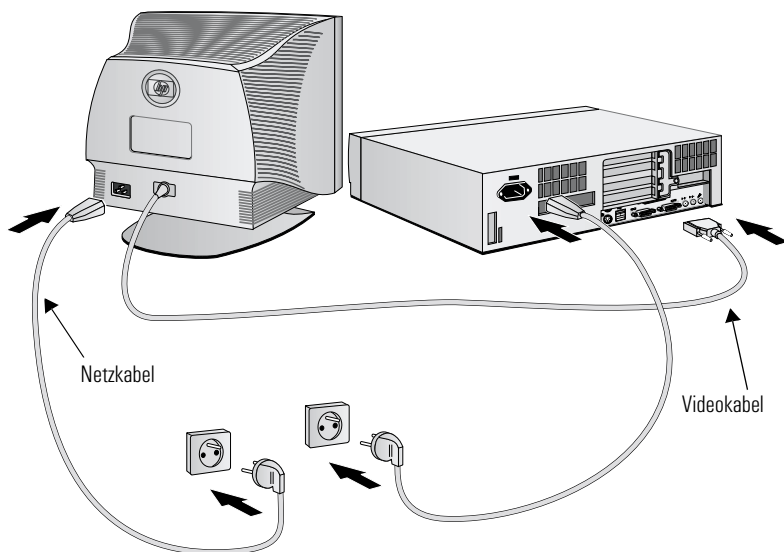
## Aufstellen Ihres Bildschirms

### Standortwahl für den Bildschirm

Stellen Sie Ihren Bildschirm auf eine flache, stabile Unterlage. Sorgen Sie dafür, daß die Betriebsumgebung weder hohen Temperaturen, noch hoher Luftfeuchtigkeit und elektromagnetischen Feldern ausgesetzt ist. Elektromagnetische Felder können durch Transformatoren, Motoren und andere Bildschirme erzeugt werden.

### Anschließen der Kabel

- 1 Bevor Sie mit dem Anschließen der Kabel beginnen, lesen Sie die Sicherheitshinweise am Anfang dieses Handbuchs durch. Vergewissern Sie sich, daß Computer und Bildschirm ausgeschaltet sind.
- 2 Schließen Sie das Videokabel (mit dem 15-poligen Stecker) am Videoanschluß Ihres Computers an. Ziehen Sie die Rändelschrauben am Stecker fest.
- 3 Schließen Sie das Netzkabel am Bildschirm an.
- 4 Stecken Sie das Netzkabel in eine Netzsteckdose.



#### HINWEIS

Die Anordnung des Videoanschlusses an Ihrem Computer muß nicht unbedingt mit der Abbildung übereinstimmen. Schlagen Sie ggf. im Handbuch zu Ihrem Computer nach.

---

## Installieren der Treiber

### Betriebssystem Windows 95 oder Windows 98:

Um die Vorteile der Plug & Play-Funktion Ihres Windows 95/98 Betriebssystems zu nutzen, ist im Lieferumfang Ihres HP Bildschirms ein Treiber enthalten, mit dem Sie Ihren Bildschirm optimal konfigurieren können.

Gehen Sie wie folgt vor, um diesen Treiber zu installieren:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Start".
- 2 Wählen Sie die Option "Einstellungen" und dann "Systemsteuerung" aus.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol "Anzeige", und klicken Sie dann auf das Register "Einstellungen".
- 4 Klicken Sie auf das Register "Weitere Eigenschaften".
- 5 Klicken Sie auf das Register "Bildschirm" und dann auf die Schaltfläche "Ändern", um das von Ihnen verwendete HP Bildschirmmodell auszuwählen.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Diskette".
- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen...".
- 8 Suchen Sie auf der CD-ROM im Verzeichnis \Driver" die Datei HPMON\_XX.INF, und wählen Sie diese aus.
- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche OK, und wählen Sie im Feld "Modelle" Ihren Bildschirmtyp aus.

Ihr Betriebssystem und Ihr HP Bildschirm werden jetzt für einen optimalen Betrieb eingerichtet.

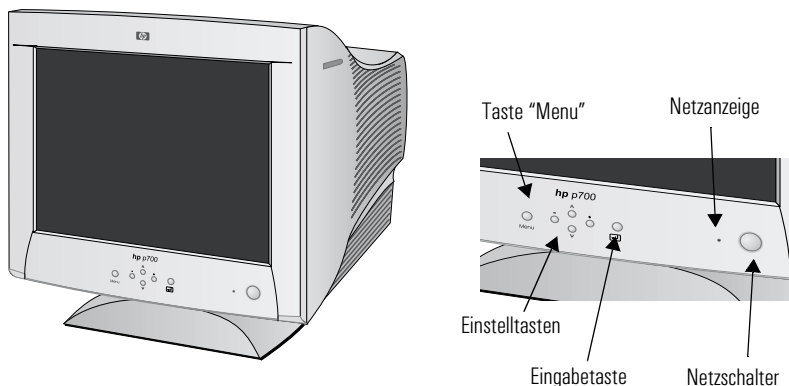
Wenn Sie mit einer anderen Windows 95/98 Version arbeiten oder detaillierte Informationen zur Installation benötigen, schlagen Sie im Benutzerhandbuch zu Windows 95/98 nach.

HP aktualisiert den Treiber HPMON\_XX.INF immer dann, wenn ein neuer Bildschirm angeboten wird. Die aktuellste Version können Sie sich von der HP Monitors Support Web-Site herunterladen:

<http://www.hp.com/go/monitorsupport>

## Verwenden Ihres Bildschirms

In der nachfolgenden Abbildung ist die Anordnung der Funktionstasten dargestellt, über die der Bildschirm bedient wird.



### Netzschalter

Drücken Sie diesen Schalter, um den Bildschirm ein- oder auszuschalten.

### Netzanzeige

Die Netzanzeige leuchtet grün, wenn sich der Bildschirm im Normalbetrieb befindet. Befindet sich der Bildschirm im DPM- (Energy Saving) Modus (Bereitschaft / ausgesetzt / ausgeschaltet), leuchtet die Anzeige gelb.

### Taste "Menu"

Drücken Sie die Taste "Menu", um das Bildschirmmenü aufzurufen oder zu verlassen.

### Einstelltasten

Drücken Sie diese Tasten, um die gewünschte Option im Bildschirmmenü auszuwählen bzw. einzustellen.

### Eingabetaste

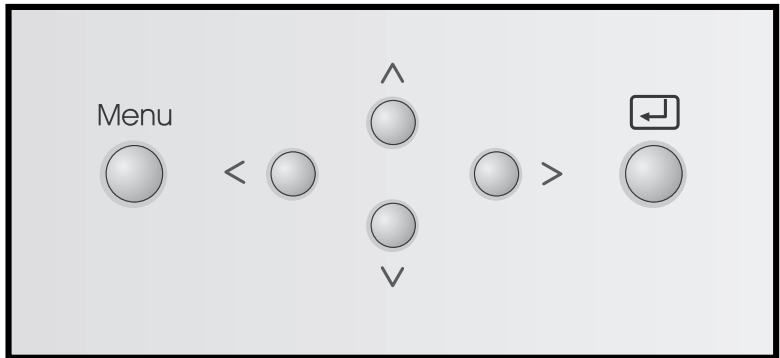
Drücken Sie diese Taste, um eine Auswahl im Bildschirmmenü zu bestätigen.

**HINWEIS**

Wenn das Power-Management Ihres Computers korrekt funktioniert, müssen Sie den Bildschirm nicht manuell aus- oder einschalten. Dies erfolgt automatisch.

## Menü - Bedienelemente und Einstellungen

Mit der Menütaste können Bildgröße, Bildposition und Betriebsparameter des Bildschirms schnell und einfach eingestellt werden. Nachfolgend sind die Bedienelemente dargestellt, damit Sie sich mit deren Verwendung vertraut machen können.

**HINWEIS**

Warten Sie nach dem Einschalten 30 Minuten, bevor Sie die Einstellungen für die Bildanzeige ändern. Nach 30 Minuten hat der Bildschirm seinen optimalen Betriebszustand erreicht.

Nehmen Sie die Einstellungen mit der Taste "Menu" wie folgt vor.

- 1 Drücken Sie die Taste "Menu". Es erscheint das Bildschirmmenü.
- 2 Um eine Funktion aufzurufen (Größe, Form, Farbe usw.), drücken Sie die Tasten  $\wedge$  oder  $\vee$ . Wenn das gewünschte Symbol hell unterlegt ist, drücken Sie die Eingabetaste  $\boxed{\downarrow}$ .
- 3 Stellen Sie die Option mit den Tasten  $<$  und  $>$  auf den gewünschten Wert ein.
- 4 Bestätigen Sie die Änderungen durch Drücken der Eingabetaste  $\boxed{\downarrow}$ .
- 5 Verlassen Sie das Menü durch Drücken der Taste "Menu".

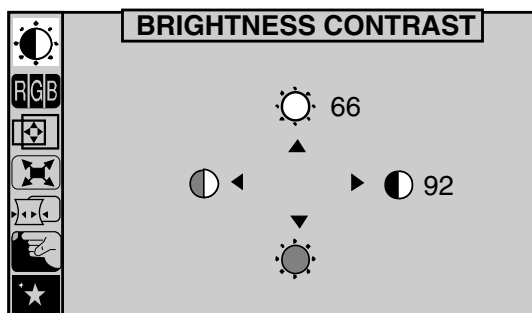


#### Menü - Auswahl und Einstellung

Der nachfolgende Abschnitt gibt einen Überblick über die Optionen im Menüsystem.

Nachfolgend sind Symbole, Symbolnamen und Symbolbeschreibungen für die im Menü enthaltenen Symbole aufgelistet.

#### Helligkeit/Kontrast.



#### Symbole



#### Symbolbeschreibung

Helligkeit

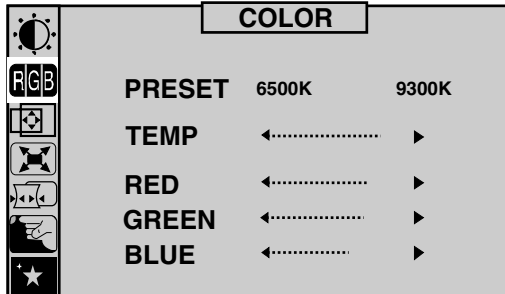
Hier wird die Helligkeit der Bildanzeige eingestellt.

Kontrast

Hier wird der Kontrast der Bildanzeige eingestellt.

## Farbsteuerung

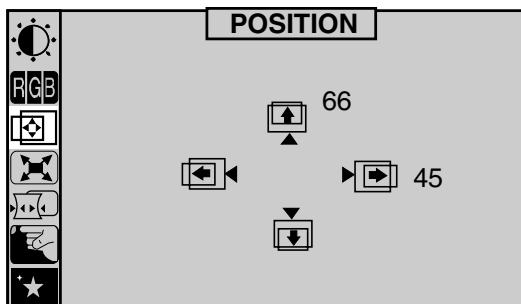
Im Menü "Farbsteuerung" kann der Benutzer den Farbton der Bildanzeige einstellen.



Symbolname	Symbolbeschreibung
Vorein	Der Benutzer kann zwischen zwei voreingestellten Farbtemperaturen wählen. 6500K: Leicht rötliches Weiß 9300K: Leicht bläuliches Weiß
Temp	Der Benutzer kann die Farbtemperatur manuell einstellen.
Rot	Der Benutzer kann die Farbintensität manuell einstellen.
Blau	Der Benutzer kann die Farbintensität manuell einstellen.
Grün	Der Benutzer kann die Farbintensität manuell einstellen.

### Bildlage

Hier können Sie die Position der Bildanzeige von links nach rechts und von oben nach unten einstellen.



#### Symbol

#### Symbolbeschreibung



#### Vertikale Bildlage

Verschieben der Bildanzeige nach oben und unten.

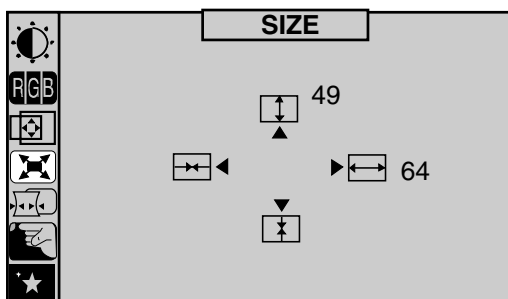


#### Horizontale Bildlage

Verschieben der Bildanzeige nach links und rechts.

## Breite

Hier können Sie die Breite der Bildanzeige einstellen.



### Symbole



### Symbolbeschreibung

#### Vertikale Höhe

Einstellen der Bildhöhe.

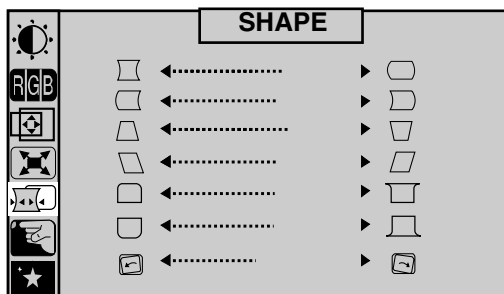


#### Horizontale Breite

Einstellen der Bildbreite.

### FORM

Hier können Sie die Form der Bildanzeige einstellen. Wenn Sie diese Eigenschaften einstellen, müssen Sie die Bildbreite und -höhe so einstellen, daß die Kanten der Bildanzeige vollständig sichtbar sind. Vergleichen Sie die Kanten der Bildanzeige mit dem angezeigten Rahmen.



#### Symbole

#### Symbolbeschreibung



##### Kissenentzerrung

Korrigieren der seitlichen Kanten, wenn diese nach innen oder außen gewölbt erscheinen.



##### Kissenentzerrungsausgleich

Korrigieren des Ausgleichs von beiden gewölbten seitlichen Kanten.



##### Trapezkorrektur

Korrigieren der geometrischen Entzerrung.



##### Parallelogramm

Verhindern, daß die Bildanzeige schräg erscheint.



##### Obere Ecke

Korrigieren der oberen unregelmäßigen Verzerrung der Bildanzeige.



##### Untere Ecke

Korrigieren der unteren unregelmäßigen Verzerrung der Bildanzeige.

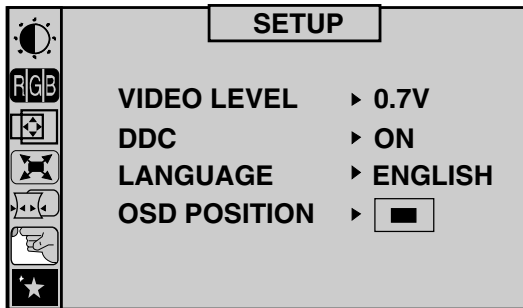


##### Neigung

Korrigieren der Bildrotation.

## Installation

Hier können Sie verschiedene Installationsoptionen einstellen.



### Symbolname

### Symbolbeschreibung

#### Video Niveau

Hier wird der Pegel des Eingangssignals am Bildschirm eingestellt. Bei den meisten PCs wird als normaler Wert "0.7V" verwendet. Wenn die Bildanzeige plötzlich extrem hell und verschwommen erscheint, wählen Sie bitte den Wert "1.0V", und wiederholen Sie den Vorgang.

#### DDC

Auswählen der Funktion "DDC" (EIN/AUS).

#### Sprache

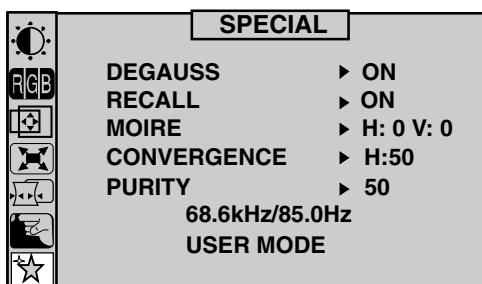
Auswählen der Sprache, in der die Optionen im Bildschirmmenü angezeigt werden.

#### OSD Bildlage

Einstellen der Anordnung des Bildschirmmenüs in der Bildanzeige.

### Speziell

Hier können Sie spezielle Optionen einstellen.



Symbolname	Symbolbeschreibung
<b>Entmagnet</b>	Manuelles Entmagnetisieren der Bildröhre. Dabei können die Bildanzeige und die dargestellten Farben unkorrekt erscheinen.
<b>Abruf</b>	Wenn am Bildschirm die werkseitigen Voreinstellungen verwendet werden, werden mit dieser Option die Bildbreite, die Bildlage und die Form auf die werkseitigen Voreinstellungen zurückgesetzt.
<b>Moire</b>	Mit dieser Option können Sie den Moire-Effekt verringern (dieser Effekt entsteht durch die Störung der horizontalen Abtastzeile mit dem periodischen Punktbildschirm). Normalerweise ist die Option auf EIN (H:0/V:0) eingestellt. Die Einstellung der Option "Moire" kann sich auf die Fokussierung des Bildschirms auswirken. Die Bildanzeige wackelt kurzzeitig, wenn die Funktion zur Moire-Reduzierung aktiv ist.
<b>Konvergenz</b>	Einstellen der Ausrichtung der roten und blauen Felder.
<b>Reinheit</b>	Einstellen der Gesamtreinheit der Bildanzeige, wenn die Farben nicht einheitlich dargestellt werden.

## Schonung der Augen

Um Bildschirmflimmern und Augenbelastung zu vermeiden, sollten Sie die für die gewählte Bildauflösung maximal unterstützte Bildwiederholfrequenz verwenden. Eine Bildwiederholfrequenz von 85 Hz ist empfehlenswert. Die Bildwiederholfrequenz entspricht der Anzahl der Bildwiederholungen pro Sekunde.

## Minimieren des Energieverbrauchs

Wenn Ihr PC das VESA-Power-Management unterstützt (auf zahlreichen HP Computern vorhanden), kann der Stromverbrauch Ihres Bildschirms auf ein Mindestmaß reduziert werden. Ihnen stehen dabei zwei Stromsparmodi zur Verfügung:

- Pausen-Modus<sup>1</sup> (Stromverbrauch unter 8 W). In diesem Modus blinkt die frontseitige LED-Anzeige gelb.
- Inaktiv-Modus<sup>2</sup> (Verbrauch unter 3 W). In diesem Modus blinkt die frontseitige LED-Anzeige gelb.

Hinweise zur Einstellung des Stromsparmodus finden Sie im Handbuch zu Ihrem Computer. Sollte Ihr Bildschirm kein Bild anzeigen, prüfen Sie zunächst die frontseitige LED-Anzeige, da sich Ihr Bildschirm eventuell in einem Stromsparmodus läuft.

## Unterstützte Videomodi

Werkseitig sind in Ihrem Bildschirm bereits verschiedene Videomodi voreingestellt (siehe nachstehende Tabelle). Er unterstützt jedoch auch andere Videomodi. Sollten Sie sich für eine andere Einstellung entscheiden, muß die Bildanzeige eventuell anhand der entsprechenden Einstell Tasten berichtigt werden. Sämtliche Videomodi sind ohne Zeilensprungverfahren.

### Werkseitig voreingestellte Videomodi:

Auflösung	Bildwiederholfrequenz/Hz
640 x 400	70
640 x 480	60, 75, 85
800 x 600	75, 85
1024 x 768	75, 85
1280 x 1024	60, 75

Empfohlener Videomodus: 1024 x 768 bei 85Hz

1. Der Pausen-Modus ist aktiviert, wenn das vertikale Synchronisierungssignal vom Video-Controller unterbrochen wird.
2. Der Inaktiv-Modus ist aktiv, wenn sowohl das vertikale als auch das horizontale Synchronisierungssignal vom Video-Controller unterbrochen werden.



---

## Fehlerbehebung

Bevor Sie sich an Hewlett-Packard wenden, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

### Keine Bildanzeige, und die LED leuchtet nicht.

- Vergewissern Sie sich, daß der Bildschirm eingeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, daß das Netzkabel korrekt angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, daß die Verbindung zu einer Steckdose besteht.
- Testen Sie, ob der Bildschirm an einem anderen PC funktioniert. Stellen Sie zuvor an dem anderen PC eine vom Bildschirm unterstützte Auflösung ein.

### Keine Bildanzeige, und die LED leuchtet.

- Vergewissern Sie sich, daß sich der Bildschirm nicht in einem Stromsparmodus befindet.
- Stellen Sie den Kontrast und die Helligkeit mit den entsprechenden Einstelltasten im Bildschirmmenü ein.
- Vergewissern Sie sich, daß der PC eingeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, daß an den Anschlüssen des Videokabels keine Stifte verbogen sind.

### Die Farben werden nicht rein dargestellt.

- Entmagnetisieren Sie Ihren Bildschirm.
- Schalten Sie Ihren Bildschirm aus und nach 30 Minuten wieder ein.

### Die Bildanzeige ist nicht zentriert.

- Justieren Sie die Bildanzeige mit den entsprechenden Einstelltasten im Bildschirmmenü.

### Die Bildanzeige ist verschwommen.

- Verwenden Sie die Funktion "Abruf".
- Reduzieren Sie den Kontrast mit den entsprechenden Einstelltasten im Bildschirmmenü.
- Stellen Sie die Moire-Reduzierung auf Null ein.

## Technische Daten

<b>BILDRÖHRE</b>	Größe	17-Zoll-Bildschirm / 16-Zoll-Bildanzeige
	Punktdichte	0,24 mm
	Oberfläche	Antistatische Entspiegelungsbeschichtung
<b>SCHNITTSTELLE</b>	Videokabel mit 15-pol. Mini-D-SUB-Anschluß	
<b>WIEDERHOLFREQUENZ</b>	Horizontal	30 bis 85 kHz
	Vertikal	50 bis 160 Hz
<b>MAX. AUFLÖSUNG</b>	1280 × 1024 bei 75 Hz	
<b>EMPFOHLENE AUFLÖSUNG:</b>	1024 x 768 bei 85 Hz	
<b>ANLAUFZEIT</b>	30 Minuten bis zum optimalen Leistungsniveau	
<b>MAX. PIXELFREQUENZ</b>	< 135 MHz	
<b>BILDGRÖSSE</b>	Standardgröße: 310 (B) × 230 (H) mm Maximale Größe: 325 (B) × 244 (H) mm	
<b>POWER-MANAGEMENT</b>	Eingeschaltet: 130 W (max.)	LED leuchtet permanent grün
	Bereitschaftsmodus: 8 W (max.)	LED leuchtet permanent gelb
	Pausen-Modus 8 W (max.)	LED leuchtet permanent gelb
	Aktiv ausgeschaltet 3 W (max.)	LED leuchtet permanent gelb
	Ausgeschaltet 3 W (max.)	LED leuchtet nicht
<b>STROMVERSORGUNG</b>	100 - 240 Vn, 50/60 Hz Strom 2A	
<b>BETRIEBSUMGEBUNG</b>	Temperatur	0 °C bis 40 °C
	Luftfeuchtigkeit	10% RL bis 80% RK (nicht kondensierend)
<b>LAGERUMGEBUNG</b>	Temperatur	-20 °C bis 60 °C
	Luftfeuchtigkeit	8% RL bis 85% RL (nicht kondensierend)
<b>GEHÄUSE-ABMESSUNGEN</b>	435 (H) x 415 (B) x 442 (T) mm	
<b>GEWICHT</b>	19 kg	
<b>STANDFUSS</b>	Neigungswinkel	- 5° bis + 15°
	Schwenkwinkel	- 45° bis + 45°

---

## Pflege und Reinigung

Legen oder stellen Sie nichts auf den Bildschirm, da hierdurch die Lüftungsöffnungen verdeckt und der Bildschirm infolge von Überhitzung beschädigt werden kann. Vermeiden Sie, daß Flüssigkeit auf oder in den Bildschirm gelangt. Im Hinblick auf eine maximale Lebensdauer und die Vermeidung einer Beschädigung der Bildröhre (wie z.B. Phosphorausbrennung durch die kontinuierliche Anzeige desselben Bildes über einen langen Zeitraum hinweg) sollten Sie in jedem Fall folgendes beachten:

- Verwenden Sie das Power-Management-System (bei HP Computern) bzw. einen Bildschirmschoner.
- Vermeiden Sie es, den Kontrast und die Helligkeit für einen zu langen Zeitraum auf Maximalstellung einzustellen.
- Wenn Sie über kein Power-Management-System bzw. über keinen Bildschirmschoner verfügen, schalten Sie den Bildschirm aus, oder reduzieren Sie Helligkeit und Kontrast auf die jeweiligen Mindestwerte, sobald Sie den Bildschirm nicht mehr verwenden.

Ihr Bildschirm verfügt über eine antistatische Entspiegelungsbeschichtung. Um eine Beschädigung dieser Beschichtung zu vermeiden, benutzen Sie zur Reinigung des Bildschirms einen normalen Haushalts-Glasreiniger. Reinigen Sie die Anzeigefläche wie folgt:

- 1 Schalten Sie den Bildschirm aus, und ziehen Sie den Netzstecker ab (ziehen Sie am Stecker, nicht am Kabel).
- 2 Feuchten Sie ein weiches Baumwolltuch mit der Reinigungslösung an, und wischen Sie die Anzeigefläche vorsichtig ab. Besprühen Sie die Anzeigefläche nicht mit Reinigungsmittel, da das Mittel in den Bildschirm tropfen könnte.
- 3 Trocknen Sie die Anzeigefläche mit einem sauberen, weichen Baumwolltuch ab. Verwenden Sie keine Reinigungslösungen, die Fluoride, Säuren oder Laugen enthalten.

---

## Informationen zum Umweltschutz

HP kann auf ein intensives Engagement in Sachen Umweltschutz verweisen. So wurden auch bei der Konzeption Ihres HP Bildschirms umwelttechnische Aspekte so weit als möglich berücksichtigt.

Mit diesem Ziel hat HP in mehreren Ländern ein Produktrücknahme-programm ins Leben gerufen. Die im Rahmen dieses Programms gesammelten Geräte werden an die HP eigenen Recyclingeinrichtungen in Europa oder in den USA geschickt. Dort werden so viele Geräteteile wie möglich einer Wiederverwendung bzw. wertstofflichen Verwertung zugeführt, die nicht verwertbaren Komponenten werden umweltschonend entsorgt. Dabei werden Batterien und andere potentielle toxische Substanzen einem besonderen chemischen Verfahren unterworfen, um diese unschädlich zu machen. Wenn Sie genauere Informationen über das Produktrücknahme- und Recycling-Programm von HP benötigen, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler oder mit der nächstliegenden HP Vertretung in Verbindung.

Die im Bildschirm verwendete Kathodenstrahlröhre enthält kein Kadmium.

# Hardware-Gewährleistung

## TEIL I - Allgemeine HP Hardware-Gewährleistung

### Allgemeines

In diesen HP Hardware-Gewährleistungsbedingungen für Bildschirme sind die Gewährleistungsrechte des Kunden gegenüber HP (dem Hersteller) geregelt. FÜR KUNDENTRANSAKTIONEN IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND GILT FOLGENDES: SOFERN NICHT GESETZLICH ZULÄSSIG, FÜHREN DIE HIER ANGEgebenEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN NICHT ZU EINEM AUSSCHLUSS, EINER EINSCHRÄNKUNG ODER EINER VERÄNDERUNG DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN RECHTE, DIE SEITENS DES KUNDEN AUF DEN KAUF ANZUWENDEN SIND. LANDESABHÄNGIG KÖNNEN ANDERE GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGS-VORSCHRIFTEN GELTEN. WENN DIES DER FALL IST, ERHALTEN SIE VON IHREM AUTORISIERTEN HP FACHHÄNDLER ODER VON IHREM HP VERKAUFS- UND KUNDENDIENSTZENTRUM ENTSRPECHENDE INFORMATIONEN.

### Reparatur- und Austauschgewährleistung.

Modell	Gewährleistungsfrist	Angebotener Service	
D8906	3 Jahre - sofern der ursprüngliche Endbenutzer während des Kaufs keine kürzere Gewährleistungsdauer vereinbart hat.	Weltweit außer nachfolgende Länder: Kundendienst vor Ort während des ersten Jahres nach dem Kauf und während der folgenden zwei Jahre Einsenden an ein HP Reparaturzentrum oder ein autorisiertes Reparaturzentrum.	A
		Nur USA und Kanada: Einsenden an ein HP Reparaturzentrum oder ein autorisiertes Reparaturzentrum während der gesamten drei Jahre.	B
		Nur Europa: Drei Jahre vor Ort Austausch am nächsten Arbeitstag.	E
	1 Jahr	Japan: Einsenden an ein HP Reparaturzentrum oder ein autorisiertes Reparaturzentrum während eines Jahres.	D

Hiermit gewährleistet Hewlett-Packard (HP) für die oben genannte Gewährleistungsdauer, daß dieser Bildschirm ab dem Zeitpunkt des Ersterwerbs durch den Endbenutzer keine Material- und Verarbeitungsfehler aufweist.

Sofern vorangehend nicht erwähnt haftet HP jedoch nicht für einen unterbrechungsfreien oder fehlerfreien Betrieb von Hardware-Produkten, Zubehör oder Material von HP.

Sollte während der Gewährleistungsfrist die Firma Hewlett-Packard nicht in der Lage sein, das betreffende Produkt gemäß den Gewährleistungsbedingungen innerhalb einer angemessenen Frist zu reparieren oder auszutauschen, ist der Käufer berechtigt, das Produkt gegen volle Erstattung des Kaufpreises an den autorisierten HP Fachhändler oder andere HP Beauftragte zurückzugeben. Weitere Ansprüche gegen die Firma Hewlett-Packard können nicht geltend gemacht werden. Sofern nichts anderes schriftlich mit HP vereinbart ist, muß für die volle Erstattung des Kaufpreises die komplette Systemeinheit zurückgegeben werden. Für Software von HP gelten die HP Software-Gewährleistungsbedingungen im Handbuch zum Produkt von HP. Sofern nichts anderes angegeben ist und sofern gesetzlich zulässig, können Hardware-Produkte wiederverwertete Bauteile (die genauso leistungsfähig wie neue Bauteile sind) oder Teile, die bereits gelegentlich verwendet wurden, enthalten. HP kann Hardware-Produkte reparieren oder austauschen (i) durch Produkte, die hinsichtlich der Leistung dem reparierten oder ausgetauschten Produkt entsprechen, jedoch bereits benutzt wurden, oder (ii) durch Produkte, die wiederverwertete Bauteile mit der gleichen Leistung wie neue Bauteile oder Teile, die bereits gelegentlich verwendet wurden, enthalten.

### **Kaufnachweis und Gewährleistungsfrist**

Um innerhalb der Gewährleistungsfrist Kundendienst und Unterstützung für das Hardware-Produkt in Anspruch nehmen zu können, ist das Kaufdatum nachzuweisen. So wird der Beginn der für das Produkt geltenden Gewährleistungsfrist festgelegt. Kann das Kaufdatum nicht nachgewiesen werden, wird das Herstellungsdatum (am Produkt angegeben) als Beginn der Gewährleistungsfrist festgesetzt.

### **Ausschlüsse**

Die Gewährleistung gilt nicht bei Schäden, die verursacht wurden durch: (a) eine unsachgemäße Wartung oder Kalibrierung; (b) Software, Schnittstellen, Teile oder Materialien, die nicht von HP bereitgestellt wurden; (c) unzulässige Reparatur, Wartung, Modifikation oder unsachgemäße Verwendung; (d) Betrieb des Produkts außerhalb der in den technischen Daten angegebenen Betriebsbedingungen; (e) unsachgemäße Einrichtung oder Pflege des Aufstellortes oder (f) sonstige Ausschlüsse, die in diesen Gewährleistungsbedingungen ausdrücklich angegeben sind.

**GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE GEGEN HP, DIE ÜBER DIE OBEN GENANNTEN GEWÄHRLEISTUNGEN HINAUSGEHEN, SIND AUSGESCHLOSSEN.**

**HEWLETT-PACKARD HAFTET NICHT FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH DEN EINSATZ VON FREMD-SOFTWARE ODER VON ZUBEHÖRTEILEN, SPEICHERMEDIEN ODER SONSTIGEN, FÜR DIE VERWENDUNG MIT DEM PRODUKT UNGEEIGNETER WAREN ANDERER HERSTELLER ENTSTANDEN SIND.**

## Haftungsbeschränkung und Schadenersatzansprüche

SCHADENERSATZANSPRÜCHE GEGEN DIE FIRMA HEWLETT-PACKARD SOWIE IHRE ERFÜLLUNGS- ODER VERRICHTUNGSGEHILFEN, GLEICH AUS WELCHEM RECHTSGRUND (Z.B. AUS BERATUNG, POSITIVER VERTRAGSVERLETZUNG, UNERLAUBTER HANDLUNG ODER PRODUZENTENHAFTUNG), AUCH FÜR INDIREKTE UND FOLGESCHÄDEN SIND AUSGESCHLOSSEN, INSBESONDERE EIN ANSPRUCH AUF ERSATZ VON SCHÄDEN, DIE NICHT AN DEM PRODUKT SELBST ENTSTANDEN SIND.

Die vorgenannte Haftungsbeschränkung trifft nicht zu, wenn ein unter diesen Bedingungen verkauftes HP Produkt von einem Gericht für Wettbewerbsrecht als defekt eingestuft wird und dieser Defekt mittelbar zu Verletzungen, Tod oder Vermögensschäden geführt hat. Die Haftung von HP für Vermögensschäden ist auf 50.000,- US\$ oder auf den Kaufpreis des spe-zifischen Produkts, das den Schäden verursacht hat, begrenzt.

## PART II - Gewährleistung für das Jahr 2000

Im Rahmen der Regelungen und Beschränkungen der HP Herstellergewährleistung, die für dieses Produkt gilt, gewährleistet HP, daß dieses HP Produkt Datumsinformationen vom, ins und zwischen dem 20. und 21. Jahrhundert und der Jahre 1999 und 2000, unter Berücksichtigung des Schaltjahres exakt bearbeiten kann (einschließlich insbesondere Rechen- und Vergleichsvorgänge sowie Programmsteuerung). Voraussetzung hierfür ist, daß das Produkt entsprechend der von HP zur Verfügung gestellten Produktdokumentation (einschließlich von ggf. erforderlichen Maßnahmen, wie z.B. Patch- oder Upgrade-Installation) benutzt wird und vorausgesetzt, daß sämtliche Produkte (z.B. Hardware, Software, Firmware), die zusammen mit diesem HP Produkt benutzt werden, selbst Jahr 2000-fähig und zum Austausch von Datumsinformationen mit dem Produkt geeignet sind. Diese HP Gewährleistung für das Jahr 2000 gilt bis zum 31. Januar 2001.

## Wichtige Hinweise und Bestimmungen

### DECLARATION OF CONFORMITY according to ISO/IEC Guide 22 and EN 45014

**Manufacturer's Name:** HP France  
**Manufacturer's Address:** 5, Avenue Raymond Chanas - EYBENS  
 38053 GRENOBLE CEDEX 09 - FRANCE

Declares, that the products:

**Product Name:** 19-inch Color Monitor  
**Model Number:** D8912\*\* (the "\*" can be any alphanumeric character).

Conform(s) to the following Product Specifications:

**SAFETY** -International: IEC 60950:1991 + A1 + A2 + A3 + A4 / GB4943-1995  
 -Europe: EN 60950:1992 + A1 + A2 + A3 + A4 + A11

**ELECTRO MAGNETIC COMPATIBILITY**

-CISPR 22:1993 + A1 + A2 / EN 55022:1994 + A1 + A2 Class B<sup>1)</sup>  
 -EN 50082-1:1992  
     IEC 801-2:1991 / prEN 55024-2:1992 - 4kV CD, 8kV AD  
     IEC 801-3:1984 - 3V/m  
     IEC 801-4:1988 / prEN 55024-4:1993 - 1 kV Power Lines

- IEC 61000-3-3:1994 / EN61000-3-3:1995  
 - GB9254-1998  
 - FCC Title 47 CFR, Part 15 class B<sup>1)</sup>  
 - ICES-003, Issue 3  
 - VCCI-B  
 - AS/NZ 3548:1995

Products bearing the CE marking<sup>(2)</sup> also comply with: IEC 61000-3-2:1995


Those products comply with requirements of the following Directives and carry the CE marking accordingly: EMC Directive 89/336/EEC and Low Voltage Directive 73/23/EEC, both amended by the Directive 93/68/EEC.

1) This device complies with part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

2) All products sold in the European Economic Area (EEA) bear the CE Marking.

Grenoble, November 2000



Didier CABARET  
Quality Manager

For Compliance Information ONLY, contact:

USA contact: Hewlett-Packard Company, Corporate Product Regulations Manager, 3000 Hanover Street, Palo Alto, CA 94304. (Phone (650) 857-1501).



#### Notice for the USA: FCC Class B Statement

##### **Federal Communications Commission Radio Frequency Interference Statement Warning:**

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the distance between the equipment and the receiver.
- Connect the equipment to an outlet on a different circuit to the one the receiver is connected to.
- Consult your dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Hewlett-Packard's FCC Compliance Tests were conducted using HP-supported peripheral devices and HP shielded cables, such as those you receive with your system. Changes or modifications not expressly approved by Hewlett-Packard could void the user's authority to operate the equipment.

#### Notice for Canada

This Class "B" digital apparatus complies with all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations (ICES.003).

Cet appareil numérique de la Classe B est conforme à toutes les exigences du règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

#### Hinweise zur Röntgenstrahlung

Während des Betriebs erzeugt dieses Gerät Röntgenstrahlung. Das Gerät ist so abgeschirmt, daß es den Sicherheitsbestimmungen verschiedener Länder, u.a. der deutschen und der US-amerikanischen Röntgenverordnung, entspricht. Die Dosisleistung dieses Geräts beträgt weniger als 0.1 mR/hr (1µSv/hr) in 10 cm Abstand von der Oberfläche der Kathodenstrahlröhre. Die Stärke der Röntgenstrahlung hängt im wesentlichen von der Bauart der Kathodenstrahlröhre ab sowie von den Spannungen, welche an dieser anliegen. Die interne Steuerung des Gerätes entspricht den Vorschriften für sicheren Betrieb. Die im Service-Handbuch zu diesem Produkt aufgeführten Anweisungen für interne Einstellungen dürfen ausschließlich von Elektrofachkräften vorgenommen werden. Die Kathodenstrahlröhre darf nur durch einen baugleichen Typ ersetzt werden.

#### Safety Warning for USA

If the power cord is not supplied with your monitor, select the proper power cord according to your national electric specifications.

- USA: use a UL listed SVT
- detachable power cord.

## Notice for Korea

사용자 안내문 (B급기기)  
이 기기는 비업무용으로 전자파장애 검정을 받은  
기기로서, 주거지역에서는 물론 모든 지역에서  
사용할 수 있습니다.

## Hinweis für Deutschland

**Hinweis für Deutschland: Geräuschemission**

Lärmangabe nach Maschinenlärmmverordnung - 3 GSGV  
(Deutschland)

LpA < 70db am Arbeitsplatz normaler Betrieb nach EN27779:  
11.92

## Notice for Japan

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づきクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境でを使用することを目的としています。この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。  
取り扱い説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

#### TCO 99



You have just purchased a TCO'99 approved and labelled product! Your choice has provided you with a product developed for professional use. Your purchase has also contributed to reducing the burden on the environment and also to the further development of environmentally adapted electronics products.

Why do we have environmentally labelled computers?

In many countries, environmental labelling has become an established method for encouraging the adaptation of goods and services to the environment. The main problem, as far as computers and other electronics equipment are concerned, is that environmentally harmful substances are used both in the products and during their manufacture. Since it is not so far possible to satisfactorily recycle the majority of electronics equipment, most of these potentially damaging substances sooner or later enter nature.

There are also other characteristics of a computer, such as energy consumption levels, that are important from the viewpoints of both the work (internal) and natural (external) environments. Since all methods of electricity generation have a negative effect on the environment (e.g. acidic and climate-influencing emissions, radioactive waste), it is vital to save energy. Electronics equipment in offices is often left running continuously and thereby consumes a lot of energy.

What does labelling involve?

This product meets the requirements for the TCO'99 scheme which provides for international and environmental labelling of personal computers. The labelling scheme was developed as a joint effort by the TCO (The Swedish Confederation of Professional Employees), Svenska Naturskyddsforeningen (The Swedish Society for Nature Conservation) and Statens Energimyndighet (The Swedish National Energy Administration).

Approval requirements cover a wide range of issues: environment, ergonomics, usability, emission of electric and magnetic fields, energy consumption and electrical and fire safety.

The environmental demands impose restrictions on the presence and use of heavy metals, brominated and chlorinated flame retardants, CFCs (freons) and chlorinated solvents, among other things. The product must be prepared for recycling and the manufacturer is obliged to have an environmental policy which must be adhered to in each country where the company implements its operational policy.

The energy requirements include a demand that the computer and/or display, after a certain period of inactivity, shall reduce its power consumption to a lower level in one or more stages. The length of time to reactivate the computer shall be reasonable for the user.

Labelled products must meet strict environmental demands, for example, in respect of the reduction of electric and magnetic fields, physical and visual ergonomics and good usability.

Below you will find a brief summary of the environmental requirements met by this product. The complete environmental criteria document may be ordered from:

TCO Development

SE-114 94 Stockholm, Sweden

Fax: +46 8 782 92 07

Email (Internet): [development@tco.se](mailto:development@tco.se)

Current information regarding TCO'99 approved and labelled products may also be obtained via the Internet, using the address: <http://www.tco-info.com/>

Environmental requirements

Flame retardants

Flame retardants are present in printed circuit boards, cables, wires, casings and housings. Their purpose is to prevent, or at least to delay the spread of fire. Up to 30% of the plastic in a computer casing can consist of flame retardant substances. Most flame retardants contain bromine or chloride, and those flame retardants are chemically related to another group of environmental toxins, PCBs. Both the flame retardants containing bromine or chloride and the PCBs are suspected of giving rise to severe health effects, including reproductive damage in fish-eating birds and mammals, due to the bio-accumulative<sup>1</sup> processes. Flame retardants have been found in human blood and researchers fear that disturbances in foetus development may occur.

The relevant TCO'99 demand requires that plastic components weighing more than 25 grams must not contain flame retardants with organically bound bromine or chlorine. Flame retardants are allowed in the printed circuit boards since no substitutes are available.

Cadmium<sup>2</sup>

Cadmium is present in rechargeable batteries and in the colour-generating layers of certain computer displays. Cadmium damages the nervous system and is toxic in high doses. The relevant TCO'99 requirement states that batteries, the colour-generating layers of display screens and the electrical or electronics components must not contain any cadmium.

Mercury<sup>2</sup>

Mercury is sometimes found in batteries, relays and switches. It damages the nervous system and is toxic in high doses. The relevant TCO'99 requirement states that batteries may not contain any mercury. It also demands that mercury is not present in any of the electrical or electronics components associated with the labelled unit.

CFCs (freons)

The relevant TCO'99 requirement states that neither CFCs nor HCFCs may be used during the manufacture and assembly of the product. CFCs (freons) are sometimes used for washing printed circuit boards. CFCs break down ozone and thereby damage the ozone layer in the stratosphere, causing increased reception on earth of ultraviolet light with e.g. increased risks of skin cancer (malignant melanoma) as a consequence.

Lead<sup>2</sup>

Lead can be found in picture tubes, display screens, solders and capacitors. Lead damages the nervous system and in higher doses, causes lead poisoning. The relevant TCO'99 requirement permits the inclusion of lead since no replacement has yet been developed.

1. Bio-accumulative is defined as substances which accumulate within living organisms
2. Lead, Cadmium and Mercury are heavy metals which are Bio-accumulative.